

Berlin NW 7, den

4. März 1940.

107/40.

An

die Preußische Generalstaatskasse Berlin

in Berlin C 2.

Der beim Deutschen Historischen Institut in Rom in R o m a (6) le dei Martiri Fascisti, beschäftigte Lohnangestellte Hermann Reiter erhält vom 1. April 1940 ab eine monatliche Vergütung von 131,- nach Währungsabzug und einen Kinderzuschlag von monatlich: 8,-

Zusammen : 139,-

wörtlich: Einhundertundneununddreißig Reichsmark nach Abzug der Steuer und der Miete. Dieser Betrag ist am 15. jeden Monats der Deutschen Bank, Stadtzentrale, Ausland II, Berlin W 8, Mauerstraße auf das für Reiter dort geführte Dienstbesüßekonto mit dem drücklichen Zusatz: Dienstbezüge für den Lohnangestellten Reiter beim Deutschen Historischen Institut in Rom in R o m a (6) zu überweisen.

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen vom 1. April 1940 ab monatlich laufend für das Rechnungsjahr 1940 an den Lohnangestellten Hermann Reiter beim Deutschen Historischen Institut in Rom in R o m a (6) auszusahlen:

139,- RM

wörtlich: Einhundertundneununddreißig Reichsmark.

Verbuchungsstelle : Kapitel 149 Titel 4, b der fortdauernden Ausgabe des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1940 als Haushaltsausgabe.

Von dem für Reiter vom 1. April 1940 ab monatlich auszuzahlender Betrag von 139,- RM

sind einzubehalten: 1.) Lohnsteuer nach Lohnsteuertabelle

lfd. Nr. 5, Steuergruppe IV- 1 Kind 0,78 RM

2.) Miete nach der anliegenden Annahmeordnung vom 4. März 1940 Nr. 107/40 :

20,-- RM 20,78

so daß monatlich zur Überweisung bleiben :

118,22

wörtlich: Einhundertundachtzehn Reichsmark 22 Pf.

Das Deutsche Historische Institut in Rom in R o m a (6) und Reiter haben hiervon Nachricht erhalten.

Sachlich richtig.

Festgestellt:

1.) An

das Dt. Hist. Jnst. Der Direktor- gez. Stengel.

gez. Förster

Regierungsinspektor a. d.

in Rom in R o m a (6)

2.) Herrn Hermann Reiter b. Dt. Hist. Jnst. in Rom in R o m a (6)

Abschrift übersandt.

3.) Abschrift zu den Pers. Akten. Der Direktor.